

„Jeder ist der Schutzengel des anderen“

Grundschüler üben Mitbestimmung und stärken die Gemeinschaft

GROSS BORSTEL „Guten Morgen!“ Aus der vierten Klasse ist ein Schüler vorgetreten und begrüßt die 150 Schülerinnen und Schüler der Modernen Schule Hamburg und einige Lehrkräfte. Er und vier Mitschülerinnen und -schüler präsentieren heute im Schulkreis vier Themen, die ihnen wichtig sind. Einmal im Monat, am ersten Montag, trifft

sich die ganze Schule in dem großen Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss. Vertretern einer Klasse obliegt es, Themen ihrer Wahl anzusprechen.

Heute werden die Schulsprecher sowie neue Schülerinnen und Schüler und eine neue Lehrerin vorgestellt. Außerdem liegt dem Quartett aus der vierten Klasse das Thema „Lebens-

mittel unachtsam auf die Erde werfen“ am Herzen und sie möchten auf das „Schutzengel-Prinzip“ aufmerksam machen. Wie bei einer Demo halten die Schüler Plakate mit Lebensmitteln in die Höhe, die durchgestrichen sind. Zum Schutzengel-Prinzip wird ein kleiner Sketch gespielt. Eine Schülerin, die lesend über den Schulhof geht, wird immer wieder von zwei anderen unachtsamen Schülerinnen angerempelt und zu Boden geworfen. Die Übeltäterinnen werden von Mitschülern zur Rede gestellt. Der

Fall wird anonym behandelt. „Bei uns passen alle Schüler auf alle anderen auf. Wir haben keine Vertrauensschüler. Jeder ist der Schutzengel des anderen“, erläutert Schulleiter Axel Beyer, der auch den monatlichen Schulkreis als wichtiges Mittel zur Stärkung der Gemeinschaft sieht. Ein Moment, das ihm sehr am Herzen liegt. Im wöchentlich tagenden Klassenrat werden Vorfälle nach dem Schutzengel-Prinzip besprochen. Schüler entscheiden – so wie nur Schüler im Schulkreis sprechen. (ch)

Wir sind für Sie da
Ihre Mediaberater für Anzeigen und Beilagen



ANKE BOLL
☎ 347 283 55
anke.boll@hamburger-wochenblatt.de



Kleinanzeigenannahme ☎ 347 282 03

HAMBURGER
WochenBlatt

Lebensmittel wirft man nicht auf die Erde! Eines der Themen, das Viertklässler im Schulkreis der

